Thomae de Aquino

Lectura super epistolam ad Titum

Prooemium

Si sciret paterfamilias [qua hora fur veniret, vigilaret utique, et non sineret perfodi domum suam], etc. Lc. XII, 39.

1. – Per patremfamilias significatur praelatus Ecclesiae propter tria, quae debet exhibere, scilicet [1] generationem ad fidem, [2] eruditionem ad salutem, [3] custodiam ad securitatem.

[1] Primum quidem, quia sicut est vita corporalis per animam, ita spiritualis per fidem. *Ab*. II,4: "Iustus autem meus ex fide vivit." Et sicut ad vitam carnalem generatur quis per emissionem seminis corporalis: ita ad vitam spiritualem per infusionem seminis spiritualis, quod est verbum Dei, *Matth.* XIII, v. 3-17 et I *Cor.* IV,15: "Per evangelium ego vos genui."

[2] Item per eruditionem. *Eccli*. VII, v. 25: "Filii tibi sunt? erudi illos." *Is*. XLVIII, v. 17: "Ego Dominus Deus tuus docens te utilia."

[3] Item per protectionem ac tutelam. *Deut.* XXXII,10: "Circumduxit eum, et docuit", etc. Cuilibet enim praelato committitur cura subditorum. III *Reg*. XX,39: "Custodi virum hunc, qui si lapsus fuerit, erit anima tua pro anima eius." Et *Hebr.* XIII,17: "Ipsi pervigilant quasi rationem reddituri pro animabus vestris."

[1] Sed ad hanc generationem requiritur scientia. *Os.* IV,6: "Quia tu scientiam repulisti, et ego repellam te, ne sacerdotio fungaris mihi." Et ideo dicit "si sciret". Requiritur enim quod sciat.

[3] Item, ultra eruditionem, requiritur quod sit sollicitus. *Rom*. XII,8: "Qui praeest in sollicitudine."

Thomas von Aquin

Lesung über den Brief an Titus

Vorrede

Wenn der Hausvater wüßte [zu welcher Stunde der Dieb kommt, würde er sicher wachen und nicht zulassen, daß sein Haus aufgebrochen wird]. (Lk 12,39)

1. – Mit dem Hausvater wird der Vorsteher der Kirche bezeichnet aufgrund der drei Aufgaben, die er zu erfüllen hat: [1] den Glauben zu erzeugen, [2] zum Heil zu belehren und [3] in Sicherheit zu beschützen.

[1] Das erste ist erforderlich, denn wie das Leben des Leibes von der Seele abhängt, so das Leben des Geistes vom Glauben: „Mein Gerechter aber wird durch seinen Glauben leben" (*Hab* 2,4). Und wie man zum leiblichen Leben kommt durch die Hervorbringung des leiblichen Samens, so kommt man zum geistlichen Leben durch das Einströmen eines geistlichen Samens, nämlich des Wortes Gottes (vgl. *Mt* 13,3-17). „Durch das Evangelium habe ich euch gezeugt" (1 *Kor* 4,15).

[2] Ebenso ist es erforderlich, daß er lehrt: „Hast du Kinder? Unterweise sie" (*Sir* 7,23). „Ich bin der Herr, dein Gott, der dich lehrt, was nützlich ist" (*Jes* 48,17).

[3] Ebenso ist es erforderlich, daß er verteidigt und schützt: „Er hat ihn umgeben und gelehrt" (*Dtn* 32,10). Jedem Vorgesetzten nämlich ist die Sorge für seine Untertanen anvertraut: „Hüte diesen Mann; wenn er irgendwie fehlt, soll deine Seele für seine Seele sein" (1 *Kön* 20,39). „Sie wachen als solche, die für eure Seelen Rechenschaft ablegen müssen" (*Hebr* 13,17).

[1] Aber für diese Zeugung ist Wissen erforderlich: „Weil du das Wissen verschmäht hast, verschmähe auch ich dich, auf daß du mir nicht im Priestertum dienst" (*Hos* 4,6). Deshalb sagt er: „Wenn er [der Hausvater] wüßte". Es ist nämlich erforderlich, daß er Wissen besitzt.

[3] Ebenso ist neben der Gelehrsamkeit erforderlich, daß er sorgsam ist: „Wer vorsteht, tue dies in Sorgsamkeit" (*Röm* 12,8).

Lc. II,8: "Pastores erant in regione eadem, vigilantes et custodientes vigilias noctis supra gregem suum."

[3] Ad custodiam vero fortitudo requiritur ad protegendum. I *Mac*. c. III,3 de Iuda Machabaeo: "Induit se loricam sicut gigas, et succinxit se arma bellica sua in praeliis, et protegebat castra gladio suo."

Et ideo dicitur et non sineret perfodi domum suam, id est, Ecclesiam. I *Tim*. III, v. 15: "Ut scias quomodo oporteat te conversari in domo Dei, quae est Ecclesia Dei." Haec domus est Dei, sicut Domini, et praelati sicut famuli. *Hebr*. III,5: "Moyses quidem erat fidelis in tota domo illius, tamquam famulus; Christus vero tamquam filius in domo sua."

Haec perfoditur a fure, id est, haeretico. *Abd*. cap. unico: "Si fures introissent ad te, si latrones per noctem, quomodo conticuisses?" Qui dicitur fur, quia occulte venit, et graditur in tenebris. Unde fur a furno dicitur, quod est obscurus; sic isti per obscura dogmata. *Prov*. IX,17: "Aquae furtivae dulciores sunt, et panis absconditus suavior."

Item ex perversa intentione, quia intendunt occidere. *Io*. X,10: "Fur non venit nisi ut furetur, et mactet et perdat."

Item ex modo intrandi, quia non per ostium. I *Io*. IV,3: "Et omnis spiritus, qui solvit Iesum, ex Deo non est, et hic est Anti-Christus", etc.

2. – Sic ergo ex praemissis trahitur convenienter intentio huius epistolae, in qua Apostolus instruit Titum, quomodo regat Ecclesiam, ut patet in argumento.

(Lateinischer Text: corpusthomisticum.org)

„Es waren Hirten in jener Gegend, die wachten und des Nachts Wache hielten über ihre Herde" (*Lk* 2,8).

[3] Zum Beschützen aber ist Tapferkeit erforderlich, um zu verteidigen. So heißt es von Judas Makkabaeus in 1 *Makk* 3,3: „Er legte seine Kriegsrüstung an wie ein Riese und gürtete sich mit Kriegswaffen in den Kämpfen und schützte das Lager mit seinem Schwert."

Deshalb heißt es, er [der Hausvater] würde nicht zulassen, daß sein Haus, das heißt die Kirche, aufgebrochen wird: „Damit du weißt, wie man sich im Haus Gottes, das die Kirche Gottes ist, verhalten soll" (1 *Tim* 3,15). Dieses Haus gehört Gott als Herrn, den Vorgesetzten [aber] als Dienern: „Mose aber war im ganzen Haus treu als Diener, Christus aber als Sohn in seinem eigenen Haus" (*Hebr* 3,5).

Dieses [Haus] aber wird durch den Räuber aufgebrochen, das heißt durch den Irrlehrer. „Wenn Diebe zu dir kämen und Räuber bei Nacht, wie würdest du verstummen?" (*Obad* 1,5). Er [der Irrlehrer] wird nämlich Dieb genannt, weil er im Verborgenen kommt und im Finstern wandelt. Daher leitet sich Dieb [*fur*] von verstohlen [*furnus*] her, was undurchsichtig bedeutet. So [kommen] auch sie [die Irrlehrer] mit undurchsichtigen Lehren: „Gestohlenes Wasser ist süß, und heimlich gegessenes Brot köstlicher" (*Spr* 9,17).

Ebenso [kommen sie] mit einer verkehrten Absicht, denn sie haben vor, zu töten: „Ein Dieb kommt nur, um zu stehlen und zugrunde zu richten und zu zerstören" (*Joh* 10,10).

Ebenso [sind sie zu erkennen] an der Art ihres Eintretens, denn sie kommen nicht durch die Tür. „Jeder Geist, der Jesus nicht bekennt, ist nicht von Gott. Das ist der Geist des Antichristen [von dem ihr gehört habt, daß er kommt]" usw. (1 *Joh* 4,3).

2. – So läßt sich also aus dem Vorgenannten angemessen die Absicht dieses Briefes entnehmen, in dem der Apostel Titus anleitet, wie er die Kirche zu leiten hat, wie aus der Einleitung hervorgeht.

(Deutsche Übersetzung: Hanns-Gregor Nissing)